


**10 JAHRE VOLUNTEERS'  
 ABROAD PROGRAMS – IB VAP**

BERNHARD MARIEN

Am 1.6.2004 fiel beim IB Kassel der Startschuss für die Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle des IB für internationale Freiwilligendienste. Dem voraus gegangen, war eine Entscheidung des IB Vorstandes, Mittel des Innovationsfonds für die Einrichtung und Anschubfinanzierung dieser zentralen Koordinierungsstelle, bereit zu stellen.

Gemeinsam haben die beiden VAP-Teams in Franken und Kassel fast 1000 jungen Menschen in etwa 50 Ländern einen Freiwilligendienst ermöglicht und begleitet. Hinzu kommen noch die Freiwilligen, die wir aus dem Ausland für einen Freiwilligendienst in Deutschland gewinnen konnten. Zusammengenommen bedeutet dies: fast 1000 Jahre freiwilliges Engagement für ein friedliches Miteinander und mehr Verständnis untereinander! Außerdem 1000 deutliche Zeichen von Solidarität gegenüber den weniger privilegierten Menschen überall auf dieser Welt.

In diesen zehn Jahren wurden die internationalen Freiwilligendienste nicht nur durch den IB ganz besonders gefördert. Es entstanden internationale Programme wie weltwärts, Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD) und nicht zuletzt die weltwärts Süd-Nord Komponente auch weltwärts Reverse genannt, die es jungen Menschen aus dem globalen Süden endlich auch ermöglicht, einen Freiwilligendienst hier in Deutschland zu leisten.

Ähnlich wie beim Startschuss für die ersten weltwärts-Entsendungen im Frühjahr 2008 sind die IB VAP auch diesmal wieder von Anfang an dabei.

Waren es damals vier IB VAP Freiwillige, die von der damaligen Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Heidemarie Wieczorek-Zeul persönlich verabschiedet wurden, sind es in diesem Frühjahr drei junge Frauen aus Indien und Kamerun, die nach Kassel gekommen sind, um hier ihren Freiwilligendienst zu leisten.

Nach zehn erfolgreichen Jahren stehen neue Herausforderungen an. Der demografische Wandel macht sich bemerkbar. Die SchulabgängerInnen werden jünger und gleichzeitig werden die internationalen Freiwilligendienste auch für Erwachsene zunehmend attraktiver. Sei es als willkommene Unterbrechung eines sehr erfüllten Berufslebens oder als sinnstiftendes Engagement nach einer beendeten Erwerbstätigkeit.

**Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre IB Volunteers' Abroad Programs!**

**STIMMEN VON PARTNERN**

LUCKY SITATHI

DEAR BERNHARD & MEMBERS OF THE IB VAP  
 Congratulations on your 10th Anniversary!!! We pray that there be many more happy years together with lots of blessings. Thank you for inviting us to share some moments with you on this momentous occasion. We at eSimphiwe have had a long standing relationship with IB VAP for a number of years.

We always feel like we have gotten volunteers out of your "top drawer". The volunteers that have come to us in the past except for 2 always keep in touch & visit with us every opportunity they get. We often still have commitments from them years later to our organisation as far as donations are concerned. We have a continual relationship with the volunteers long after they've left. It is as if they become "our children" & keep in touch with their extended family.

We are so fortunate in that we have such diverse cultures in our country & we really are a "Rainbow Nation" what with 11 official languages. Our country is the perfect country for youth to come to & get an opportunity in all the diversities that our Country has to offer. We have such diverse cuisine through different cultures which can make for a much challenged palette.

Our children also get to learn different foods & cultures from the volunteers & when the volunteers have to leave there is always BIG crocodile tears & the volunteers are missed; however the good thing about that is that before they realise it there is a new group of volunteers.

Once again we would like to extend our congratulations on your 10 years & we look forward to the next 10 years!!!!

God Bless  
 Yours faithfully  
 eSimphiwe Child Care Centre

## SÜD-NORD KOMPONENTE ODER WELTWÄRTS-REVERSE

JANINA DRUDE

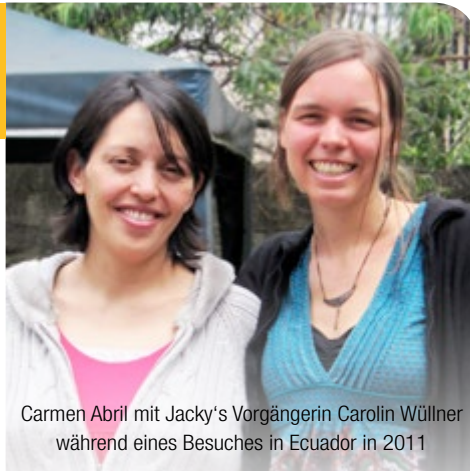
Im Sommer 2013 ist das neue Programm „Süd-Nord Komponente“ vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben als Pilotphase für zunächst drei Jahre angelaufen. Süd-Nord bedeutet, dass junge Menschen aus Ländern des Globalen Südens Ihren Freiwilligendienst in Ländern des globalen Nordens absolvieren. Dahinter steht der Gedanke zur Förderung der Gleichberechtigung - deutsche Freiwillige werden zu unseren Partnern im Ausland entsendet, gleichzeitig nehmen wir Freiwillige von dort bei uns auf.

Am 6. März 2014 ist Bettina aus Kamerun, die erste von 3 Freiwilligen, in Kassel angekommen. Sie ist eine junge, aufgeschlossene und sehr herzliche Frau die Ihren Freiwilligendienst in der Einzelbegleitung eines Kindes mit Behinderung im Rahmen des Schulalltags absolviert. Sechs Wochen später folgten 2 junge Frauen aus Indien, Aarti und Ambika, die auch in der Einzelbegleitung behinderter Kinder an einer Schule tätig sind, und ebenso offen, interessiert und sympathisch auftreten. Es war eine große Freude sie alle in Kassel begrüßen zu dürfen, erste Wege gemeinsam zu erledigen, sich dabei kennen zu lernen und zu sehen wie die Eindrücke aufgenommen werden.

Voraussichtlich werden auch ab Sommer diesen Jahres in Fürth erste „Süd-Nord Freiwillige“ aus Ecuador und Nicaragua ankommen um sich ein Jahr lang sozial zu engagieren. Wir sind gespannt wie sich das weitere Einleben in Kassel und die Ankunft in Fürth entwickeln und wünschen uns für unsere Freiwilligen, dass sie ein tolles, erfahrungsreiches und fröhliches Jahr in Deutschland verbringen werden.



v.l. Bettina Dakayi, Ambika Dhadhal, Janina Drude, Bernhard Marien, Aarti Bedarkar



Carmen Abril mit Jacky's Vorgängerin Carolin Wüllner während eines Besuches in Ecuador in 2011

## INTERVIEW VON JACKY MIT CARMEN ABRIL

MENTORIN IN ECUADOR

### Wann hast du die IB VAP kennengelernt?

Mein erster Kontakt mit den IB VAP war im Jahre 2005 über Katharina. In diesem Jahr habe ich mit 3 Freiwilligen in Cuenca angefangen.

### Welche Erfahrungen hast du in diesen 9 Jahren mit den IB VAP gemacht?

Die ersten Kontakte mit dem IB waren außerhalb des weltwärts-Programms. Die beidseitige Verständigung war immer gut und die Kooperation immer respektvoll und wertschätzend. Nach Katharina wurde Carolin zur Ansprechpartnerin und die Zusammenarbeit wurde ausgebaut und intensiver gestaltet.

Das was Carmen an der Zusammenarbeit mit den IB VAP am meisten gefällt ist die gute und kontinuierliche Begleitung der Freiwilligen und der Auswahlprozess der Freiwilligen den die IB VAP leisten.

**Wortspiel** (Jacky gibt ein Impulswort und Carmen antwortet spontan mit dem ersten Einfall):

Freiwillige // Dienst  
Ecuador // schönes Land, geliebte Heimat  
Deutschland // meine zweite Heimat  
IB // Deutschland  
Cuenca // 4 Flüße  
Projekte // Träume  
Jubiläum // Leben

Das Interview wurde geführt von Jackeline Vintimilla.

## VORSTELLUNG VON JACKY

NEUE MITARBEITERIN BEI DEN IB VAP FRANKEN

### Wer bin ich?

Ich bin jung und spontan. Ich mag es neue Leute kennenzulernen und zu reisen. Ich liebe Musik und Sport treiben.

### Erfahrungen?

Seit ich 12 Jahre alt bin arbeite ich als Leiterin in verschiedenen Jugendprojekten, hatte die Möglichkeit einen Freiwilligendienst in Deutschland zu machen und danach mit europäischen Freiwilligen in Ecuador zu arbeiten.

### Was fasziniert mich?

Ich mag es sehr, wenn Personen ehrlich sind und das Umfeld, in dem ich mich bewege, sehr positiv ist.

## AUSEINANDERSETZUNG MIT POSTKOLONIALISMUS IN DEN IB VAP-FREIWILLIGENDIENSTEN

KORNELIA BODACH

Die IB VAP haben sich im Rahmen einer weltwärts-Begleitmaßnahme zusammen mit einigen TeamerInnen im November 2013 zum Thema Postkolonialismus auseinandergesetzt. Es waren drei intensive Workshop-Tage mit Referenten von Glocal e.V., einem Berliner Verein für machtkritische Bildungsarbeit. Zentral war die Auseinandersetzung mit folgender These: Freiwilligendienste im Nord-Süd Kontext stabilisieren globale Macht- und Herrschaftsverhältnisse und setzen Kolonialismus fort. Daran hatten wir natürlich erst mal zu knabbern!

Aus diesen Tagen entstanden viele neue Impulse in der pädagogischen Arbeit, in unserer Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Arbeitsstrukturen bei den IB VAP. Sie bildeten den Startschuss hin zu einer machtkritischeren Arbeit bei den IB VAP und wir sind gespannt auf die neuen Wege, die wir dadurch gehen werden.



## DER EHEMALIGENVEREIN, ZUHAUSE WELTWEIT E.V.!

WIEBKE KAPPUS

Im Jahr 2006 traf sich einer der ersten Jahrgänge des IB VAP Programms auf einem Rückkehrer-Seminar wieder und einige unter Ihnen stellten fest, dass sie die Erfahrungen des nun vergangenen Jahres noch weiter leben und leben lassen wollen – das war die Geburtsstunde des Vereins ‚Zuhause Weltweit e.V.‘. In den darauffolgenden Jahren wurden jährliche Ehemaligentreffen organisiert, gemeinsame Aktionen geplant und durchgeführt und vor allem schöne Zeit mit lieb gewonnenen Menschen verbracht. Heute lebt der Verein von Projekten, die von neuen ehemaligen Freiwilligen des IB ins Leben gerufen wurden und bietet eine Plattform für alle die ihr Freiwilliges Auslandsjahr – in welcher Form auch immer – nicht mit der Rückkehr nach Deutschland beenden wollen.

So finden weiterhin die jährlichen Ehemaligentreffen statt, ehemalige ‚Brasilien-Freiwillige‘ veröffentlichen einen bunt gemischten Newsletter über Brasilien, ehemalige ‚Kamerun-Freiwillige‘ unterstützen Projekte in Kamerun und es wurde aus dem Verein heraus ein Team gebildet, welches als Thema den Umgang mit Rassismus durch Workshops in Seminaren von Internationalen Freiwilligendiensten einbringt.

Der Ehemaligenverein ‚Zuhause Weltweit e.V.‘ war und ist also ein Verein, der eine Plattform bietet für ehemalige internationale Freiwillige, deren Anliegen und die Möglichkeit vernetzt zu bleiben. Und nicht zuletzt durch die gute und vertrauensvolle Kooperation mit den IB VAP hat sich über die Jahre ein breites Netzwerk entwickelt, welches hoffentlich noch lange bestehen bleibt!

## SPOTLIGHT ZUM PRAKTIKUM BEI DEN IB VAP IN FÜRTH

FLORIAN DETTWEILER

Für mich als ehemaligen Freiwilligen ist die Arbeit als Praktikant bei den IB VAP in Fürth eine tolle Chance, aber auch eine Herausforderung. Viele Dinge erschienen mir noch simpler als ich „nur“ Freiwilliger war, da hab ich noch gar nicht gemerkt, wie viel Aufwand für jede und jeden Freiwilligen betrieben wird. Und jetzt, wo ich mittendrin stecke heißt es einmal mehr „das Gleiche noch einmal anders sehen“. Highlights meines Praktikums bisher sind definitiv das, doch irgendwie immer positive Arbeitsumfeld auch in Phasen intensiver Arbeit, die Mitarbeit im Team des Nachrückerseminars, der Workshop zu postkolonialen Perspektiven mit global e.V. und das Wiedersehen mit vielen lieb gewonnenen Menschen.



## KURZBERICHT ÜBER DAS ZWISCHENSEMINAR IN SÜD-ENGLAND

AUS SICHT DER HAUPTAMTLICHEN MITARBEITERIN JANINA DRUDE (3 TAGE ZU BESUCH VOR ORT)

Es ist Mittwoch der 05. Februar 2014. In freudiger Erwartung auf ein Wiedersehen mit den Freiwilligen des aktuellen Jahrgangs mache ich mich früh morgens auf den Weg zum Flughafen nach Frankfurt. Als ich gegen Mittag den ersten Fuß aus der Flugzeugtür setze merke ich sofort, dass ich in England angekommen sein muss: Eine graue Wand aus Wolken, Regen und kräftigem Wind, der die Landung recht „bumpy“ hat werden lassen, sprechen für sich.

Aber was soll's, die Entschädigung tritt spätestens in dem Moment ein wo ich in entspannter, ausgelassener Stimmung von den Freiwilligen und Teamern, im YHA Eastbourne, begrüßt werde. Ich komme genau zum richtigen Themenblock an: Entspannung steht auf dem Plan. Es sich bequem machen, einfach mal runterfahren, schönen Klängen lauschen und sich von einem Mitfreiwilligen mit Tennisbällen den Rücken „durchrollen“ lassen, während die Regentropfen auf das Dach und die Fenster trommeln. Das ist eine wunderbare Stimmung und ich merke wie es den Teamern mit Teilnehmern gelungen ist nach so kurzer Zeit eine tolle, wohlige Gruppendynamik zu entwickeln.

Bis sich alle Beteiligten jedoch auf Entspannung und Wohlfühlen einlassen konnten wurde auch in den vorangegangenen Tagen schon diszipliniert gearbeitet. Insgesamt ermöglicht das Zwischenseminar ein Setting, das Platz für Austausch, Rückblick, Reflexion und Ausblick schafft. Für die Teamer stellt es eine Herausforderung dar diesen Themen, inklusive individueller Anliegen, in so kurzer Zeit, gerecht zu werden. Dank abwechslungsreicher Methoden, kulinarischer Hochleistungen der Teilnehmer, einer super Atmosphäre und einem guten Team ist es jedoch gelungen, dass jeder einzelne Freiwillige etwas für sich mitnehmen und Anregungen und Ideen daraus ziehen konnte.

Mein Fazit nach diesem Seminarerlebnis: Das Zwischenseminar ist ein unheimlich wertvoller Bestandteil im Gesamtkontext des Freiwilligenjahres. In erster Linie natürlich für die Freiwilligen selbst aber auch für die pädagogische Begleitung und die dadurch geschaffene Nähe zu den Freiwilligen.

**PARTNERDIALOG DER IB VAP IN  
TANSANIA IM APRIL/MAI 2014**



MICHAEL PRIEBS

Insgesamt 20 Teilnehmer/innen aus Tansania und Deutschland trafen sich vom 27.4. bis 2.5.2014 in Bagamoyo, Tansania, unter dem Motto „partners in dialogue“. Initiiert wurde die Konferenz durch die IB VAP in Kooperation mit Amani Kinderdorf e.V. Der erste Partnerdialog der IB VAP fand 2012 in Mexico statt. Von tansanischer Seite waren 14 Vertreter/innen von Partnerorganisationen im weltwärts-Programm vertreten: sechs Sekundarschulen, zwei Grundschulen, eine Umweltorganisation (alles IB-Partner), eine Uni und zwei Kinderdörfer (Partner von Amani). Der VNB Niedersachsen war an der Planung ebenfalls beteiligt, musste aber leider kurzfristig absagen.

Bereits am ersten Tag gelang es mit Hilfe des tansanischen Moderators Michael Onesimo das Eis zu brechen und für eine offene Kommunikation in den Sprachen Englisch und Kisuaheli zu sorgen. Dies ist bemerkenswert, da die Gruppe sehr heterogen war, was die Vorerfahrungen mit Freiwilligen, Alter und Lebenserfahrung angeht. Festzustellen war eine ausgeglichene Mischung der Geschlechter.

Da eine inhaltliche Auswertung der Konferenz noch aussteht, können hier zunächst nur die wichtigsten Stationen benannt werden: Vorstellung des weltwärts-Programms, Präsentationen der beteiligten Partnerorganisationen, world café mit Erfahrungsaustausch, Vortrag aus der Forschungsarbeit von Christine Krüger „Kommunikation und Konflikte in Freiwilligendiensten“ mit anschließendem Workshop, Film „Schwarzfahrer“ und Anspiel „Dalla-Dalla-Talk“, Führung zu Deutsch-Tansanischer Geschichte in Bagamoyo, Interviews zum Bildungssystem in beiden Ländern, Rollenspiele zur Mentor/innenrolle der Partner. Den Abschluss bildete eine qualitative Auswertung, die von Christine Krüger erstellt wird. Von unserer Mentorin Swantje Kihenga wird auf der Grundlage der Ergebnisse der Konferenz ein Leitfaden für die Begleitung von Freiwilligen verfasst.

Am Ende war spürbar, dass keiner sein Kommen bereut hat und viele Früchte im gegenseitigen Erzählen und der gemeinsamen Arbeit geerntet werden konnten. Dies war ein Prozess, der viele positive Energien freigesetzt hat und bei dem auch kritische Themen produktiv bearbeitet wurden. Es gibt ein großes Zutrauen in die weitere Zusammenarbeit und die positiven Wirkungen von Freiwilligendiensten, trotz aller Fragen und Unterschiede, die durch das Wirken von deutschen Freiwilligen in Tansania sichtbar werden.

Der Internationale Bund (IB) ist einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland.



Sitz: Frankfurt am Main, Vereinsregister Nr. 5259

Volunteers' Abroad Programs  
[www.ib-freiwilligendienste.de](http://www.ib-freiwilligendienste.de)

Internationaler Bund Franken  
Mathildenstr. 40, 90762 Fürth  
Telefon 0911 766108134  
[VAP-Franken@internationaler-bund.de](mailto:VAP-Franken@internationaler-bund.de)

Der IB VAP Franken ist jetzt auch auf facebook!  
[www.facebook.com/ib.vap.fuerth](http://www.facebook.com/ib.vap.fuerth)

Internationaler Bund Kassel  
Königsplatz 57, 34117 Kassel  
Telefon 0561 574637 0  
[VAP-Kassel@internationaler-bund.de](mailto:VAP-Kassel@internationaler-bund.de)

Herausgeber: IB VAP Franken und Kassel  
Gestaltung: Beat Sandkühler  
[www.internationaler-bund.de](http://www.internationaler-bund.de)

Ein Unternehmen der IB-Gruppe